

Message vom 23.10.2022

# Für immer gerettet 11 – Verleumden, vormachen und vortäuschen (den Glauben nicht besitzen) (Teil 1)

Viele Gläubige, die von Jesus Christus erlöst worden sind, zweifeln irgendwann an ihrer Errettung. Sie fragen: Bin ich ein echter Überwinder? Warum sündige ich noch? Bin ich treu genug? Du siehst, deine Seele braucht einen Anker und dieser Anker ist Gottes Wort! Jede Unsicherheit muss aus dem Weg geräumt sein, damit die Seele, verankert in der Heilsgewissheit liegen kann. Entdecke die schönste Zusage Gottes für seine Kinder: Für immer gerettet!



7 Kategorien, wie wir schwierige Bibelstellen einteilen und auslegen sind:

- 1) Falsche Anwendung bezüglich göttlicher Heilszeiten, Dispensationen und Gleichnisse
- 2) Geistlicher Tod, physischer Tod und Strafe
- 3) Unverzeihbare Sünde, Todsünde und Sünde gegen den Heiligen Geist
- 4) Irrlehrer, Ungläubige und speziell erwähnte Personen
- 5) Fruchtbringen, Fleischlichkeit und Verlust der Belohnung
- 6) Warnungen und Ermahnungen
- 7) Verleumden, vormachen und vortäuschen (den Glauben nicht besitzen)**

In der Schrift treffen wir immer wieder auf schwierige Bibelstellen. Wisse, der Herr ist immer für dich! Gott möchte dir immer Sicherheit geben. Viele Menschen sind verunsichert und denken, dass sie die Rettung wieder verlieren können. Schwierige Bibelstellen müssen genau betrachtet werden. Lies die Bibel im Kontext: Warum sagt der Text dies für die damalige Zeit, an wen ist der Text gerichtet. An welchem Ort spricht Jesus und was bedeutet das für uns in der heutigen Zeit. Dies nennt sich Exegese und Hermeneutik. Oftmals wird der jüdische Bezugsrahmen bei der Bibelauslegung nicht mit einbezogen. Und dann kommt man zu falschen Schlüssen, wie z.B. «das ist für das Jahr 2022 nicht modern genug»! So wird das kostbare Evangelium verwässert und vergiftet. Das Wort muss sich selber interpretieren und Antworten geben.

Es ist kaum zu glauben, dass es in der Bibel an mehreren Stellen Menschen gibt, die den Glauben vormachten und vortäuschten, diesen aber selbst gar nie besaßen. Heute nennt sich das spirituell sein, christliches Yoga oder kosmische Energie. Über alle diese Themen findest du heute Bücher in christlichen Bücherläden. Und das ist vorgemachter und vorgetäuschter Glaube. Denn spirituell sein ist nicht rettender Glaube! Rettender Glaube fokussiert immer auf die Person Jesus Christus!

---

### Falsche Brüder!

---

Geliebte:

*18 Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind jetzt viele Antichristen aufgetreten; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist. 19 Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, dass sie alle nicht von uns sind. 20 Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles.*  
 1.Johannes 2:18-20 (Sch2000)

*Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns;* Johannes redet hier von sich, seinem Glauben und seiner Gemeinde. Offensichtlich gab es in der damaligen Zeit Menschen, die ihren Glauben vortäuschten, sonst würde Johannes nicht sagen, *wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben.* Diese Menschen gehörten eine Zeitlang der örtlichen Gemeinde an, waren aber nie echte Gläubige. *Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles.* Dies sagt Johannes zur Gemeinde, weil sie durch den Heiligen Geist das Richtige vom Falschen unterscheiden können. Echte Christen besitzen einen eingebauten Lügendetektor und bleiben in der Wahrheit. Der Heilige Geist ist der Hüter gegen Täuschung! Diese falschen Brüder hatten einen vorgemachten oder vorgetäuschten Glauben!

Betrachten wir, was die Neue Genfer Übersetzung in Vers 19 sagt:

*<sup>19</sup> Diese Christusfeinde nahmen zwar früher an unseren Zusammenkünften teil, aber sie gehörten nicht wirklich zu uns. Hätten sie zu uns gehört, dann wären sie bei uns geblieben. Doch sie haben sich von uns getrennt, und dadurch wurde deutlich, dass letztlich keiner von ihnen zu uns gehört.  
1.Johannes 2:19 (NGÜ)*

Johannes nennt sie Christusfeinde. Das war die damalige Zeit. Warum sollte es heute anders sein? Deshalb ist es wichtig, dass eine Gemeinde eine klare Identität besitzt. Wenn sie keine klare Identität hat, wird sie ein Tummelfeld für alle möglichen Strömungen. Unsere klare Identität ist das Evangelium der Gnade – Gnade ist meine Identität! Diese falschen Brüder haben nie die Rettung eingebüsst, denn sie waren ja gar nie gerettet!

---

### Philetus: Der falsche Bruder!

---

Paulus ermutigt Timotheus, den Pastor der Gemeinde von Ephesus mit folgenden Worten:

*<sup>15</sup> Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt.  
<sup>16</sup> Die unheiligen, nichtigen Schwätzereien aber meide; denn sie fördern nur noch mehr die Gottlosigkeit, <sup>17</sup> und ihr Wort frisst um sich wie ein Krebsgeschwür. Zu ihnen gehören Hymenäus und Philetus, <sup>18</sup> die von der Wahrheit abgeirrt sind, indem sie behaupten, die Auferstehung sei schon geschehen, und so den Glauben etlicher Leute umstürzen.  
2.Timotheus 2:15-18 (Sch2000)*

Das Wort Gottes muss richtig geteilt und geschnitten werden, damit man nicht zu komischen, sondern zu richtigen Schlussfolgerungen kommt. *Und ihr Wort frisst um sich wie ein Krebsgeschwür. Zu ihnen gehören Hymenäus und Philetus, die von der Wahrheit abgeirrt sind, indem sie behaupten, die Auferstehung sei schon geschehen, und so den Glauben etlicher Leute umstürzen.* Philetus, der falsche Bruder hatte von Anfang an keinen echten, rettenden Glauben, nur ein äusseres Lippenbekenntnis, eine mentale Zustimmung. Wenn jemand eine fundamentale Wahrheit wie die der Auferstehung ablehnt und zum Beispiel sagt, dass sie schon vorbei sei, hat keine echte Rettung erfahren und den Glauben nie wahrhaft besessen, sondern nur vorgetäuscht! Du weisst nicht alles, was in der Bibel geschrieben steht, und hast vielleicht noch nie etwas von einer Entrückung gehört. Aber in dem Moment, wo du es hörst, erkennst du die Wahrheit und wirst diese bereitwillig annehmen. Einige Dinge benötigen mehr Zeit, andere Dinge werden sofort verstanden. Aber bei Philetus geht es um grundsätzliche Dinge, wie die der Auferstehung oder dass Jesus nicht nur ein Prophet ist, sondern Gott!

---

### Der Herr kennt die Seinen!

Weiter lesen wir von fundamentalen Wahrheiten:

*<sup>19</sup> Aber der festen Grund Gottes bleibt bestehen und trägt dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen! und: Jeder, der den Namen des Christus nennt, wende sich ab von der Ungerechtigkeit! 2. Timotheus 2:19 (Sch2000)*

Wer die fundamentalen Wahrheiten der Schrift ablehnt, hat keine echte Rettung erfahren. Auch wenn in mir mal Zweifel aufkommen, sage ich mir: *Der Herr kennt die Seinen!* Was für ein wunderbarer Vers für den Alltag. Wende dich von der *Ungerechtigkeit*, von falschen Ansichten ab.

Die Gemeinde, das Haus Gottes, als die Grundfeste der Wahrheit:

*<sup>15</sup> damit du aber, falls sich mein Kommen verzögern sollte, weisst, wie man wandeln soll im Haus Gottes, welches die Gemeinde des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit. 1. Timotheus 3:15 (Sch2000)*

Die Gemeinde ist der Ort, wo die Grundfeste der Wahrheit zu Hause ist - kein Abfall vom echten Glauben, sondern Zunahme des echten Glaubens. Wir leben heute in der Zeit von Laodizea, der Kirche des Abfalls. In der Offenbarung ist von sieben Gemeinden die Rede mit sieben damit verbundenen Sendschreiben. Diese sieben Gemeinden stehen prophetisch für die Zeitepochen der Kirchengeschichte. Und die letzte dieser sieben Gemeinden ist die Laodizea Gemeinde. Die Laodizea Kirche meint Glauben zu haben, doch in Wirklichkeit besitzt sie nur eine kulturelle Ansicht von Gott. Die christliche Kirche wird in den Grundfesten der Wahrheit erschüttert. Sie macht Kompromisse und die biblische Wahrheit wird verwässert und geht verloren. Die Gnade Gottes wird uns immer wieder vor Täuschung bewahren und der Heilige Geist ist der Hüter der Wahrheit. Der Herr versichert uns, dass er *die Seinen kennt*. Das Übereinstimmen mit der Lehre der Bibel ist EIN TEST von echtem Glauben. Der Herr weiss, was er in seinem Wort geschrieben hat, und er wird dir zur gegebenen Zeit die echte Offenbarung darüber schenken. Amen.

In den letzten Jahren kam die Lehre der sogenannten «Lordship Salvation» auf. Lordship Salvation, zu Deutsch Herrschaftserlösung, lehrt, dass nur gerettet sei, wer an die Erlösungstat Jesu glaube UND (hier kommt der Zusatz) sein Leben komplett dieser Herrschaft unterstelle. Was geistlich klingt, ist in Wirklichkeit eine moderne Irrlehre. Lordship Salvation sagt, wer sich nicht komplett hingebt, sei nicht gerettet. Dies ist falsch, denn das wäre eine Zusatzbedingung und ein Werk. Die Lehre der Lordship Salvation findet bei vielen Christen immer mehr Unterstützung. Sie besagt, dass der einfache Glaube an Jesus Christus nicht ausreicht. Zur Errettung brauche es noch etwas anderes: Eine völlige Hingabe an Jesus Christus. Man müsse sich bei der Bekehrung ganz unter die Herrschaft Christi stellen. Das bedeutet, man muss die Bereitschaft zum völligen Gehorsam und der Nachfolge als Jünger mitbringen. Und nur durch diese Unterordnung wäre man echt gerettet. Das klingt super geistlich, aber diese Ansichten vergiften unser herrliches Evangelium der Gnade! Nicht unsere Hingabe rettet uns, sondern unser Erlöser! Auch die Unterwerfung unter seine Herrschaft kann uns nicht retten, sondern nur unser Erretter kann uns retten. In der Heiligen Schrift gibt es einige Beispiele von nicht-committeten Gläubigen –

Menschen, die offensichtlich gerettet waren, aber einen Mangel an Hingabe oder Verpflichtung besaßen. Committet bedeutet: Du fokussierst dich voll und ganz auf einen Weg und gehst ihn konsequent.

Jesus spricht zu Petrus:

*13 Und eine Stimme sprach zu ihm: Steh auf, Petrus, schlachte und iss!  
14 Petrus aber sprach: Keineswegs, Herr! denn ich habe noch nie etwas Gemeines oder Unreines gegessen! Apostelgeschichte 10:13-14 (Sch2000)*

In einer Vision sieht Petrus, wie ein grosses, leinenes Tuch mit vielen unreinen Tieren vom Himmel herabkommt. Die unreinen Tiere repräsentierten die Heiden, die als unrein galten, weil sie u.a. Schweinefleisch assen. Der Herr steht vor Petrus und der sagt: *Keineswegs, Herr!* Petrus ist ein Beispiel dafür: Obschon der Herr ihm sagte, zu den Heiden zu gehen, fiel es ihm schwer, sich der Herrschaft Jesu in diesem Punkt zu unterwerfen. Die Lehre der Lordship Salvation ist nicht die Lösung: Wenn wir Jesus Christus als unseren Herrn annehmen, nehmen wir ihn als unseren Retter an. Wir müssen uns zu diesem Zeitpunkt nicht verpflichten, dass er jeden Bereich unseres Lebens übernehmen muss. Denn dafür es bedarf eines gewissen geistlichen Wachstums und einer gewissen Reife. Eine solche Hingabe ist aber keine Bedingung zur Errettung. Der Erlöser erlöst uns und nicht unser Commitment!

---

Wundertäter, die Jesus nicht kannte!

---

In der Bibel gibt es Wundertäter, die Jesus nicht kannte.

Warnung vor falschen Propheten:

*21 Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. 22 Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? 23 Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen! Matthäus 7:21-23 (Sch2000)*

Diese Menschen, die Jesus nicht kannte, waren nie gerettet, obschon sie Wunder vollbrachten und ihn *Herr, Herr* nannten. Diese Menschen besaßen nur ein Lippenbekenntnis. In der damaligen Zeit gab es jüdische Exorzisten, Beschwörer, die den Namen Jesus zu benutzen versuchten, ohne selbst rettenden Glauben in sich zu haben (Apostelgeschichte 19:13ff). In den Tagen des Herrn gab es solche, die unverblümt seinen Namen benutzten, aber nicht gläubig waren. Der entscheidende Faktor, ob jemand gläubig ist, sind nicht äussere Manifestationen oder Wunder, sondern eine innere Verwandlung durch die Wiedergeburt. Jesus sagt nicht: Ich habe euch früher gekannt, aber jetzt kenne ich euch nicht mehr. Jesus sagt: Ich habe euch



nie gekannt. Diese Menschen, die Jesus nicht kannte, waren nie gerettet und können somit auch keine Rettung verlieren, da sie nie eine besaßen. Dieser Text spricht zu jüdischen Exorzisten. Als wiedergeborener Gläubiger bist nicht du gemeint, denn: *Der Herr kennt die Seinen!* Sag zu dir: Der Herr kennt mich!

## Betrüger und Verführer!

Warnung vor falschen Lehrern und Verführern:

*17 Ich ermahne euch aber, ihr Brüder: Gebt acht auf die, welche Trennungen und Ärgernisse bewirken im Widerspruch zu der Lehre, die ihr gelernt habt, und meidet sie! Römer 16:17 (Sch2000)*

In der Schrift gibt es Betrüger und Verführer. ... *Lehre, die ihr gelernt habt.* Auf die Grundfeste der Wahrheit kommt es an, auf die fundamentalen Dinge, die Bibel – das Wort Gottes.

In der Neuen Genfer Übersetzung lesen wir den nächsten Vers 18:

*18 Denn solche Leute dienen nicht Christus, unserem Herrn, sondern ihren eigenen Begierden und betrügen leichtgläubige Menschen mit eindrucksvollen Reden und schmeichlerischen Worten. Römer 16:18 (NGÜ)*

Diese Bibelstelle spricht von Menschen, die einen vorgemachten Glauben mutwillig und absichtlich vorgetäuscht haben! Es handelt sich nicht um Menschen, die zeitweise schwanken oder in ihrem Glaubensleben ab und zu zweifeln. Wisse, dass die christliche Kirche Weizen und Unkraut besitzt. Du denkst jetzt vielleicht: Wie kann ich sicher sein, dass ich keinen vorgemachten oder vorgetäuschten Glauben habe? Es ist ganz einfach: Vorgemachter und vorgetäuschter Glaube ist immer mutwillig und absichtlich!

## Judas Ischariot!

Betrachten wir Judas Ischariot. Jesus selbst gibt uns die Antwort:

*12 Solange ich bei ihnen war, habe ich sie durch die Macht bewahrt, die du mir gegeben hast, die Macht deines Namens. Ich habe sie beschützt, und keiner von ihnen ist verloren gegangen – keiner ausser dem, der verloren gehen musste; doch das geschah, weil sich erfüllen sollte, was in der Schrift vorausgesagt ist. Johannes 17:12 (NGÜ)*

Judas Ischariot besass keinen Glauben und war nie gerettet. Jesus sagte, dass er nicht rein war. Judas war einer, der den Glauben vormachte und vortäuschte. Denn

mit Absicht hat er Jesus verraten. Mutwillig wollte er sein Leben für dreissig Silberstücke verkaufen. Jesus sagte es; *Ich habe sie beschützt, und keiner von ihnen ist verloren gegangen – keiner ausser dem, der verloren gehen musste.*

Vielleicht denkst du: Aber Judas tat doch Busse.

*<sup>3</sup> Als Judas sah, dass sein Verrat zur Verurteilung Jesu geführt hatte, bereute er seine Tat. Er brachte den führenden Priestern und den Ältesten die dreissig Silberstücke zurück <sup>4</sup> und sagte: »Ich habe gesündigt, ich habe einen unschuldigen Menschen verraten.« – »Was geht uns das an?«, erwiderten sie. »Das ist deine Sache!« <sup>5</sup> Da nahm Judas das Geld und warf es in den Tempel. Danach ging er weg und erhängte sich. Matthäus 27:3-5 (NGÜ)*

Das war das Ende von Judas. Was war mit Judas Busse? Wurde er nicht gerettet? Judas hat Jesus verraten und er bereute in Vers 30 seine Tat. *Ich habe gesündigt, dass ich unschuldiges Blut verraten habe!* Judas zeigte echte Reue, aber Reue ist keine Busse! Judas tat nie Busse. Er hatte lediglich Gewissensbisse, aber sein Sündenbekenntnis war keine Umkehr! Sich schlecht fühlen oder Schuldgefühle zu haben ist keine Busse! Reue ist keine biblische Busse!

---

### Was ist wahre Busse?

---

Der Begriff Busse sollte nicht einfach mit Errettung oder mit *betrübt sein über die eigene Sünde* in Verbindung gebracht werden.

Dazu lesen wir:

*<sup>4</sup> Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut, und erkennst nicht, dass dich Gottes Güte zur Busse leitet? Römer 2:4 (Sch2000)*

Das griechische Wort für Busse ist «metanoia» und bedeutet Sinnesveränderung! Metanoia setzt sich aus zwei Wörtern zusammen: «meta» = verändern, umkehren / «nous» = Verstand, denken. Metanoia bedeutet lediglich, seine Gesinnung, Meinung und Einstellung zu ändern und nicht reuig sein über seine Sünden. Ein paar Stunden nachdem Judas sich erhängte, hing Jesus am Kreuz. Judas hätte warten und dann seine Meinung über Jesus ändern sollen.

*Man darf Busse nicht mit Errettung gleichsetzen!*

Der Ausdruck «tut Busse» bedeutet nicht «bekennt Sünden»! Wenn man Busse mit Reue gleichsetzt, schafft man eine Zusatzbedingung für Rettung, und das ist komplett falsch. Busse ist kein Bestandteil der Erlösung. Im Neuen Testament wird Busse oft als Synonym für Glauben verwendet. Wenn davon die Rede ist, dass das Volk Israel Busse tun muss, ist nicht Sündenbekenntnis gemeint, sondern dass Israel seine Meinung über den Messias ändern muss!

In Markus 1:15 lesen wir: *Tut Busse und glaubt an das Evangelium!* Das bedeutet: Israel ändere deine Ansicht, Meinung und Einstellung über Jesus. Erkenne, dass er der Messias ist. Busse bedeutet nicht «büßen», sondern «Meinung ändern»! Jeden Tag gibt es Dinge, die wir bereuen, und somit sind wir täglich mit einem schlechten Gewissen und Gewissensbissen unterwegs. Und dann kommst du in das Muster, wo du denkst, dass du mehr Busse tun musst. Hier hat sich das Christentum selbst in Schwierigkeiten gebracht, weil sie aus Busse etwas machte, das gar nie so gemeint war.

*Warum ist das Wort Busse wohl das am meisten falsch verstandene WORT der Bibel?*

Das Prinzip «Busse» kommt aus dem jüdischen Brauch von Jom Kippur (grosser Versöhnungstag). In den 10 Tagen vor Jom Kippur findet für die Juden Teshuva, die sogenannten 10 Tage der Busse statt. Teshuva ist das hebräische Wort für Busse. (Metanoia ist das griechische Wort für Busse!) Es ist eine Zeit, in der die Seele betrübt zu sein hat. Betrübnis der Seele ist ein «MUSS» und bedeutet persönliche Reue und Busse. Man MUSS bereuen und jeder einzelne Jude MUSS für das vergangene Jahr bereuen, damit er dann an Jom Kippur – grosser Versöhnungstag – teilnehmen kann.

*Ein Grundsatz im Judentum ist, dass man aus eigener Anstrengung Vergebung der Sünden erlangen kann.*

Diese Meinung hat sich in die christliche Kirche eingeschlichen: Der Katholizismus nahm diesen Gedanken für den Ablass auf, die Protestanten durch das Vaterunser «und vergib uns unsere Schuld» und die Freikirchen durch *1. Johannes 1:9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.* All dies kommt aus Teshuva – der zehntägigen Reuezeit heraus. So hat das Christentum vieles von diesen Dingen übernommen und kam von der Wahrheit ab. Es ist diese Meinung, warum Menschen glauben, Busse tun würde bedeuten, reuig und traurig über seine Sünde zu sein. Das Büßen ist eine menschengemachte Ansicht und hat nichts mit «metanoia» zu tun.

*Im Neuen Testament bedeutet wahre Busse die Selbstgerechtigkeit vollständig aufzugeben und zur Gnade Gottes zu finden!*

Das Gleichnis von dem verlorenen Schaf:

*<sup>4</sup> Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eines von ihnen verliert, lässt nicht die neunundneunzig in der Wildnis und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? <sup>5</sup> Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es auf seine Schulter mit Freuden; <sup>6</sup> und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war! <sup>7</sup> Ich sage euch, so wird auch Freude sein im Himmel über einen Sünder, der Busse tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die keine Busse brauchen!*  
Lukas 15:4-7 (Sch2000)



In diesem Gleichnis erklärt er – Jesus, was wahre Busse ist. Dieses eine verlorene Schaf hat wahre Busse getan. Die biblische Busse zeigt uns, als *er* es findet, trägt er es auf seine Schultern, *er* freut sich, *er* ruft...! Das eine Schaf tut Busse, indem es sich von Jesus auf seinen Schultern tragen lässt. In Gottes Ermessen ist unser Anteil an Busse einfach einzuwilligen, dass der gute Hirte uns rettet, liebt und trägt. Sei getragen von Gnade! Die Sinnesänderung ist, sich von seiner Gnade tragen zu lassen! Jesus verlässt die 99 Selbstgerechten (das sind keine Gemeindeglieder) und geht denen nach, die sich von ihm tragen lassen wollen. Jesus schaut auf dich! Wenn du zu dieser Wahrheit findest, dann änderst du deine Meinung und willst nicht sündigen und reuig sein, sondern richtest deinen Blick hin zu deinem guten Hirten. Das ist der Schlüssel des Neuen Testaments.

Bei genauerem Betrachten des hebräischen Wortes «Teshuva» finden wir den Schlüssel: **Durch das Kreuz zurück zur Gnade!** Halleluja!



Das griechische Wort «metanoia» (umkehren, verändern, zurück) korrespondiert mit dem hebräischen «Teshuva». Durch das Kreuz werden wir *zurück* verändert. Es leitet uns zur Gnade und weg von der Selbstgerechtigkeit! Wahre Busse im Neuen Testament bedeutet zurück zur Gnade! Amen!

Gebet, um Jesus in deinem Herzen zu empfangen:

Lieber Jesus, danke dass du für mich ans Kreuz gegangen bist. Du hast meine Sünden getragen, du hast dich selbst hingegeben und das ist mein Geschenk geworden. Ich nehme deine Erlösung an. Ich werde ein Kind Gottes. Von neuem geboren, durch den Geist erneuert, bin ich jetzt ein Sohn/eine Tochter Gottes. Jesus, sei mein Herr, sei mein Erlöser, sei du mein Retter. Amen.

### **Gedanken High Light**

Der Heilige Geist ist Hüter gegen Täuschung!

Gnade ist meine Identität!

*Der Herr kennt die Seinen!*

Nicht unsere Hingabe rettet uns, sondern unser Erlöser!

Vorgemachter und vorgetäuschter Glaube ist immer mutwillig und absichtlich!

Zu bereuen ist keine biblische Busse!

Der Ausdruck «tut Busse» bedeutet nicht «bekennt Sünden»!

Die Sinnesänderung ist, sich von seiner Gnade tragen zu lassen!

Jesus schaut auf dich!

Durch das Kreuz zurück zur Gnade!

### **Gebet und persönliches Bekenntnis**

Mutig komm ich vor den Thron. Allein durch Gnade steh ich hier vor deinem Thron, mein Gott, bei Dir. Der mich erlöst hat, lädt mich ein, ganz nah an seinem Herz zu sein. Durchbohrte Hände halten mich. Ich darf bei Dir sein ewiglich. Will mich mein Herz erneut verdamm'n und satan flösst mir Zweifel ein, hör ich die Stimme meines Herrn.

Die Furcht muss fliehen, denn ich bin sein. Oh, preist den Herrn, der für mich kämpft und meine Seele ewig schützt.

Mutig komm ich vor den Thron. Freigesprochen durch den Sohn. Dein Blut macht mich rein. Du nennst mich ganz Dein. In Deinen Armen darf ich sein. Seht doch, wie herrlich Jesus ist.

Der alle Schönheit übertrifft. Die Liebe in Person ist hier. Gerecht und treu steht er zu mir. All unser Lob reicht niemals aus, ihn so zu ehr'n, wie's ihm gebührt, Halleluja! Das ist der Grund, warum wir feiern. Wir sind befreit, er trug das Urteil. Preist den Herrn, preist den Herrn. Er hat für meine Schuld bezahlt.

Mutig komm ich vor den Thron. Freigesprochen durch den Sohn. Dein Blut macht mich rein. Du nennst mich ganz Dein. In Deinen Armen darf ich sein.